

## Daten zur Hütte

50 Schlafplätze: 20 Betten in Vierbettzimmern und 30 Matratzenlager; gemütliche Gaststuben mit Kachelöfen; große Sonnenterrasse; Sanitäreinrichtungen mit Duschen; Handy-Empfang; Schutzhütte der Kategorie II.

## Öffnungszeiten

Die Hütte ist ganzjährig geöffnet, kein Ruhetag.

## Karten & Führer

**AV-Karte** Bayerische Alpen, Chiemgauer Alpen West (Hochries, Geigelstein); *BY17, 1:25.000*

**Freytag & Berndt** Chiemsee, Chiemgauer Alpen; *WKD9, 1:50.000*

**Kompass** Chiemsee, Chiemgauer Alpen; *Nr.10, 1:50.000*

**LVG Bayern** Topographische Karte; *TK L8338; 1:25.000 / TKU L7, 1:50.000*

**Rother Wanderführer** Chiemgau; *Heinrich Bauregger, 8. Auflage 2013*

## Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	33T	Ost	0293196	/ Nord	5287137
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 47°	42' 16"	/ E 12°	14' 36"	

## Kontakt

### Hüttenwirt

Tobias Bachmann  
Alm 47  
A-6343 Erl  
Tel. Hütte: +43 (0) 5373 8330  
info@spitzsteinhaus.de  
www.spitzsteinhaus.de

### Eigentümer

DAV Sektion Bergfreunde München  
Taku-Fort-Straße 20  
D-81827 München  
info@bergfreunde-muenchen.de  
www.bergfreunde-muenchen.de

**Herausgeber der Broschüre:** Deutscher Alpenverein Sektion Bergfreunde München e.V. und DAV-Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion Bergfreunde München, www.kaiserreich.at und Peter Raider | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Karte:** Rolle Kartografie, Holzkirchen | **Druck:** FIBO Druck- und Verlags-GmbH, Neuried | **Auflage:** 10 000 Stück, Februar 2016

Hinweis: Die in dieser Broschüre abgebildete Karte soll lediglich einen Überblick über die Region vermitteln und ist als Touren- oder Wanderkarte ungeeignet!

## Bergwanderungen

- **Spitzstein** (1596 m): Hüttengipfel, leicht. Südseitig hinauf über Almen und durch Wald (steil, steinig) zum Gipfel mit der kleinen Kapelle.  
*Aufstieg: ca. 1 Std.*
- **Brandelberg** (1516 m): Über Aueralm auf AV-Weg 211, Gratwanderung mit einigen felsigen Abschnitten (Trittsicherheit erforderlich).  
*Aufstieg: ca. 1½ Std.*
- **Zinnenberg (1565 m), Klausenberg** (1554 m): Die beiden Gipfel können im Rahmen der Chiemgautour überquert werden. Auch vom Spitzsteinhaus aus eine sehr lohnende Bergtour. (Trittsicherheit erforderlich).  
*Aufstieg: ca. 2½ Std. (Spitzsteinhaus → Klausenberg)*
- **Rund um den Spitzstein:** Einsame Rundtour über Altkaseralm, Nesselbrand Alm, Feichten Alm, Brandelberg (AV-Weg 211), Spitzsteinwände (Trittsicherheit erforderlich).  
*Gehzeit: ca. 3 Std.*

## Der Spitzstein im Winter

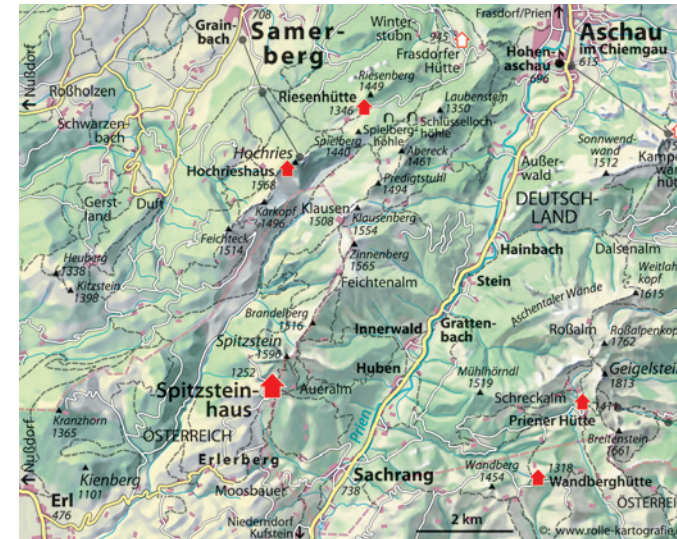
Das weitläufige, nicht zu steile Gelände und die herrlichen Skihänge machen den Spitzstein zum idealen, relativ lawinensicheren Tourenziel – für Skitourengeher ebenso wie für Schneeschuhwanderer. Die Anstiege sind nicht allzu anstrengend und führen durch eine malerische Winterlandschaft.

### Ausgangspunkte im Winter sind:

- **Sachrang** (780 m) Parkplatz Schweibern:  
*Aufstieg: ca. 3 Std. (siehe Hüttenanstiege)*
- **Erlberg/Moosbauer** (935 m) Winterparkplatz:  
*Aufstieg: ca. 2 Std. (siehe Hüttenanstiege)*

## Mountainbike-Touren

- **Spitzsteinhaus von Erl via Erlberg:**  
↗ 780 Hm, 1 Std., überwiegend Teerstraße
- **Spitzsteinhaus via Trockenbachtal:** Von Erl (beschildert „Spitzsteinrunde“) → Trockenbachtal → Nesselbrandalm → Spitzsteinhaus. Anspruchsvoll ↗ 800 Hm; *ca. 1½ Std.*
- **Von Sachrang um den Spitzstein:** Sachrang → Reichenau → Spitzsteinhaus → Nesselbrandalm → Trockenbachtal → Unter/Oberwiesenalm → Hofalm → Hammerbach → Sachrang. Anspruchsvoll ↗ 1200 Hm, 36 km; *ca. 4½ Std.*
- **Sachrang-Spitzsteinhaus-Runde:** Sachrang → Reichenau → Spitzsteinhaus → Aueralm → Innerwald → Sachrang. Anspruchsvoll ↗ 700 Hm, 15 km; *ca. 2½ Std.*



## Übergänge

- **Hochrieshaus** (1569 m): Schöne Gratwanderung über weite Almwiesen. Vorbei an Feichtenalm, Klausenhütte (unbewirtschaftet), Klausenberg, Predigtstuhl, Bergwachthütte, Holzerhütte und Gipfel Hochries (1587 m). Keine Einkehrmöglichkeit unterwegs, Trittsicherheit erforderlich.  
*Gehzeit: ca. 5 Std.*
- **Priener Hütte** (1411 m): Abstieg nach Sachrang und Aufstieg Richtung Geigelstein (AV-Weg Nr. 207) über Schreckalm.  
*Gehzeit: ca. 4 Std.*

## Weitwanderwege und Hüttentouren

Das Spitzsteinhaus liegt auf vielen beliebten mehrtägigen Wanderrouten:

- **Chiemgautour**, [www.davplus.de](http://www.davplus.de)
- **Maximiliansweg**, [www.maximiliansweg.de](http://www.maximiliansweg.de)
- **Via Alpina**, [www.via-alpina.org](http://www.via-alpina.org)
- **Weitwanderweg Königsee - Bodensee**



DAV-Sektion Bergfreunde München

## Spitzsteinhaus

1252 m, Chiemgauer Alpen



Deutscher Alpenverein

# Unterwegs zur Hütte



## Anreise

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Internationale Bahnverbindungen bis Rosenheim. Weiter mit Regionalzügen über Prien am Chiemsee nach Aschau. Nun mit dem Linienbus nach Sachrang (Bushaltestelle Bahnhof, Bus 9502). Info: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

**Mit dem Auto:** Von München auf der Autobahn A8 München-Salzburg zum Inntaldreieck.

**Nach Erl:** Nun auf der A93 Richtung Kufstein bis zur Ausfahrt Oberaudorf. Über die L209 nach Erl (Tirol), in Erl der Beschilderung nach Erlerberg folgen. Im Winter bis zum Parkplatz Erlerberg/Moosbauer im Sommer weiter zum Parkplatz vor der Goglmalm (gebührenpflichtig).

**Nach Sachrang:** Beim Inntaldreieck weiter Richtung Salzburg, bis zur Ausfahrt Frasdorf. Weiter auf der St2093 über Aschau im Chiemgau nach Sachrang, zum Parkplatz Schweibern Lift am südwestlichen Ortsrand.

## Hüttenanstiege

### Von Erl:

■ **Goglmalm** (1143 m) Sommerparkplatz: Forststraße bis zur Hütte. Gehzeit: ca. 20 Min.

■ **Erlerberg/Moosbauer** (935 m) Winterparkplatz: Auf Weg Nr. 211 über Stoana-Alm und Goglmalm. Gehzeit: 1 Std.

### Von Sachrang:

■ **Vom Parkplatz Schweibern** (780 m): Auf Weg Nr. 6 am Bach entlang über Mitterleiten zum Spitzsteinhaus (üblicher Normalzustieg). Gehzeit: 1½ Std.

# Das Spitzsteinhaus: Aussichtsplattform in den Chiemgauer Alpen



■ **Vom Ortszentrum** (738 m): Von der Kirche aus über die schmale Straße Richtung Mitterleiten, am Trafohaus abbiegen auf AV-Weg Nr. 213. Über die Mesneralm weiter zum Spitzsteinhaus. Der Anstieg führt vorwiegend durch Wald. Gehzeit: ca. 2 Std

### Weitere Zustiegsmöglichkeiten:

■ **Von Reichenau** (880 m): Relativ kurzer Zustieg, aber kaum Parkmöglichkeiten. Gehzeit: ca. 1 Std.

■ **Von Innerwald** (720 m): Vom Parkplatz (gebührenpflichtig) an der St2093 zwischen Aschau und Sachrang auf dem gut beschilderten AV-Weg Nr. 212 über die Aueralm zum Spitzsteinhaus. Gehzeit: ca. 2 Std.

■ **Von Hainbach** (660 m): Vom Wanderparkplatz an der St2093 auf dem AV-Weg Nr. 211 zur Klausenhütte (nicht bewirtschaftet) und zum Brandelberg und weiter zum Spitzsteinhaus. Gehzeit: ca. 4 Std.

## Die Lage

Das Spitzsteinhaus liegt im südwestlichen Teil der Chiemgauer Alpen unterhalb des Gipfels des **Spitzsteins** (1596 m), der wie geschaffen ist für aussichtsreiche Bergwanderungen und herrliche Skitouren. Der Ausblick hinunter nach Kufstein, über das Inntal und ins nahe Kaisergebirge bis hin zu den Zillertaler Alpen und den Hohen Tauern ist einzigartig und begeisternd.

Ganz in der Nähe der Hütte verläuft die Grenze zwischen Tirol und Bayern, das Spitzsteinhaus liegt auf Erler Grund auf der Südwestseite und befindet sich somit bereits in Österreich. Während hier herrlicher Bergwald und schöne Almen die nähere Umgebung schmücken, zeigt der Spitzstein nach Norden und Osten hin seine schroffe, felsige Seite.



## So schmecken die Berge

Das Spitzsteinhaus nimmt an der Initiative „So schmecken die Berge“ teil. An dieser Kampagne, die u.a. das Ziel hat, möglichst viele regional erzeugte Produkte und Spezialitäten zu verwenden, beteiligt sich Hüttenwirt Tobias Bachmann mit seinem Vater Hans Bachmann, einem ausgebildeten Koch, mit viel Engagement.

In der gemütlichen Gaststube werden typische Schmankerl der Region sowie jahreszeitlich gerechte Kost von deftigen Jausen (Brotzeit) über Tiroler Hausmannskost bis zum Schmankerl-Menü serviert.

Tobi und Hans legen höchsten Wert darauf, dass zur Zubereitung der Gerichte nur frische, ökologische und in der Region erzeugte Produkte verwendet werden: „Die Gerichte sind alle komplett hausgemacht mit Zutaten aus landwirtschaftlichem Ursprung.“

Besondere Spezialitäten sind zum Beispiel Speck- und Kaspressködel, sowie der Schweinekrustenbraten und das Hirsch- oder Rindsgulasch. Sehr köstlich sind auch die selbstgebackenen Kuchen und der Kaiserschmarrn.

## Blick in die Geschichte

**1904 - 1905:** Bau des ersten Spitzsteinhauses. **1914:** Der Alpenverein München Giesing (später München-Spitzstein) erwirbt das Spitzsteinhaus mit dazugehörigem, umfangreichem Grund, einschließlich der Kapelle auf dem Gipfel. **1919 - 1924:** Massive Erweiterungsarbeiten. **1926:** München-Spitzstein wird eine Sektion innerhalb des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. **1980:** Am 13./14. Januar brennt das Haus bis auf die Grundmauern nieder. **1980 - 1981:** In unmittelbarer Nähe erfolgt der Neubau. **2009:** Eingliederung der DAV-Sektion Spitzstein zur Sektion Bergfreunde München. **2009 - heute:** Zahlreiche Erneuerungen (z.B. Kläranlage, Waschräume) und Renovierungen.



## Zu Gast auf einer Alpenvereinschütte

### Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

## Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

## Touren & aktuelle Bedingungen

 [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com)